

## Blutversorgung muss gesichert sein

Bettemburger Blutspender wollen Verantwortung übernehmen

Die kürzlich abgehaltene Generalversammlung der Bettemburger Blutspender machte erneut deutlich, dass sich die rund 550 Mitglieder ihrer Verantwortung zur Sicherstellung des nationalen Bedarfs an Blutkonserven voll bewusst sind. In Anwesenheit des Vertreters der „Centrale de transfusion sanguine“, Tom Jager, der Präsidentin der „Entente des associations des donneurs de sang bénévoles“, Marianne Breuer, sowie der Vertreter der Partnervereine aus Basse-Ham und Boust unterstrich Dr. Claude Schummer in seiner Begrüßungsansprache diesen kruzialen Punkt. Es gelte sicherzustellen, dass auch weiterhin zu jedem Moment genug Blutkonserven verfügbar seien.

Sekretär Norbert Conter präsentierte den Tätigkeitsbericht, der durch sehr viel Arbeit zur Imagepflege des Blutspendens und der Kooperation mit dem na-



tionalen Roten Kreuz gekennzeichnet war. So waren insgesamt zehn Bettemburger Mitglieder an den Ständen der „Croix Rouge“ während der beiden internationalen Ausstellungen sowie der Studentenmesse im Einsatz. Des Wei-

teren wurden die Beziehungen zu den Partnervereinigungen im In- und Ausland gepflegt. An allen lokalen Veranstaltungen nahm die Sektion ebenfalls teil. An den insgesamt 16 Spendeterminen kamen im Durchschnitt jeweils 25

Spenden zusammen. Schöffe Guy Frantzen unterstrich die Wichtigkeit des Blutspendens und dankte der Lokalsektion für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit.

Der Kassenbericht wurde einstimmig genehmigt, ehe der Vor-

**1 200 Euro** haben die Bettemburger Blutspender während ihrer Generalversammlung gespendet.  
(FOTO: LUCIEN WOLFF)

stand in folgender Zusammensetzung gutgeheißen wurde: Präsident: Dr. Claude Schummer; Vizepräsident, Sekretär und Kassierer: Norbert Conter; Verantwortliche für das Spenderzentrum: Amélie Wandivinit; beisitzende Mitglieder: Jean Reichling, Romain Zilli, Camilla Meyers und Anne-Marie Weins.

Folgenden Mitgliedern, die die Altersgrenze für Blutspender erreicht haben, wurde für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren gedankt: Gaby Goerens-Jungers, Mady Raach-Cornette, Leon Bigdowski, Charles Manderscheid, Jos Rohmann und Ernest Schmitt-Koepf.

Zum Abschluss der Versammlung konnte der Vorstand zwei Schecks von je 600 Euro an Tom Bellion von der „Fondation Kräizbierg“ sowie an Marc Arendt von „Médecins sans frontières“ überreichen.  
(b.a.b.)